

WOCHENSPIEGEL

Coburg

PARKETT PROFI
Ihr persönlicher Meisterbetrieb

ABVERKAUFSAKTION
KÄHRS Holzfertigparkett
EICHE GRIGO

Landhausdielen, gefast, geölt, dlc
1900 x 190 x 14 mm

39,90 €/m²

Neustädter Str. 27 / 96450 Coburg.
Telefon: 09561-596559
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



Sonderthema:
Bauen & Wohnen

Seite 4



Meilschnitz:
Vortrag über Südafrika

Seite 6



Garten:
Bereit für den Winter

Seite 8

immobilien reinhardt

Eine gute Wahl!

☎ 09561 / 40 79 79 0

32. Jahrgang / 25. Oktober 2025 / Nr. 43

DIE WOCHENZEITUNG IN COBURG UND UMGEBUNG

www.wochenspiegel.digital · Gesamtauflage 51104

„Ab in den Hörsaal!“

COBURG

Wie ist das so, in einem Hörsaal zu sitzen? Wie läuft eine Vorlesung ab? Welche Themen werden da behandelt? Was lernen Studierende zum Beispiel im Studiengang Innenarchitektur, Maschinenbau, Soziale Arbeit oder Betriebswirtschaft eigentlich konkret? All das können Schülerinnen und Schüler in den Herbstferien an der Hochschule Coburg selbst erfahren und ausprobieren: Für Studieninteressierte werden ausgewählte Lehrveranstaltungen des regulären Semesterprogramms aller Fachbereiche geöffnet – von Bauen und Design über Wirtschaft, Soziales und Gesundheit bis zu Technik, Informatik und Naturwissenschaften. Die Vorlesungen finden vom 4. bis 7. November je nach Fachbereich auf dem Hauptcampus in der Friedrich-Streib-Straße oder am Campus Design in Coburg statt. Interessierte melden sich online an und erhalten einen Vorschlag an Lehrveranstaltungen je nach angegebenem Interessensgebiet. Das Angebot ist kostenlos. Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.hs-coburg.de/herbstferienaktion. Fragen dazu beantwortet die Studienberatung unter 09561/317 247 oder studienberatung@hs-coburg.de.

Volksliedersingen

COBURG

Das beliebte Angebot findet im Oktober MGH, Oberer Bürglaß 3, wie gewohnt, am letzten Freitag im Monat unter der Leitung von Lorenz Eckert statt. Es finden hier Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen, die Freude am gemeinsamen Singen haben. In ungezwungenem Rahmen werden miteinander bekannte und beliebte Volkslieder gesungen. Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen. Das Treffen findet am Freitag, 31. Oktober, um 15 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 1,20 €.

Heut' wird an der Uhr gedreht...

Zeitumstellung nicht vergessen!

LANDKREIS

Alle Langschläfer dürfen sich schon mal freuen, denn in der Nacht vom heutigen Samstag, 25., auf den morgigen Sonntag, 26. Oktober, werden die Uhren von Sommer- auf Winterzeit umgestellt. Das heißt, die Uhren werden um 3 Uhr um eine Stunde zurückgestellt – auf 2 Uhr. Das bedeutet: Die Nacht wird eine Stunde länger und wir können eine Stunde länger schlafen. Durch die Umstellung auf die Winterzeit wird es morgens früher hell, dafür ist es abends früher dunkel.



Heute Nacht werden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt.
Foto: detailblick-foto / Adobestock

Ausstellung „Traktor und Esel mit Herz“

Bilder von Thomas Gleixner im Bürgercafé in Ummerstadt

UMMERSTADT

Am Samstag, 1. November um 17 Uhr lädt das Bürgercafé gemeinsam mit dem Künstler zur Vernissage nach Ummerstadt ein. Der Titel der Ausstellung ist ungewöhnlich, nimmt allerdings Bezug auf zwei Bilder, die uns bei der ersten Betrachtung von Thomas Gleixners Werk besonders ins Auge gefallen sind und eine Verbindung zu unserer Region und den hier lebenden Menschen herstellen. Der Traktor als technisches Werkzeug in der Landwirtschaft, zu der der Künstler ein besonderes Verhältnis zu haben scheint und der treue Esel, der wohl in der Vergangenheit für Ausdauer und Stärke stand, in unserem Fall aber ein bisschen für Eigensinnigkeit aber auch für Gutmütigkeit steht und dadurch etwas über die Menschen in der Region erzählt. Thomas Gleixner wurde am 16. September 1964 in Erbdorf Landkreis Tirschenreuth geboren und wuchs in Windisch-



Thomas Gleixner.

Foto: privat

eschenbach auf. In Weiden machte er eine Ausbildung als Flexograph. Eine Tätigkeit, die drei Berufe vereint: Schriftsetzer, Stempelmacher und Druckvorlagenhersteller. Nach der Gesellenzeit in Nürnberg brachte ihn seine ursprüngliche Leidenschaft für die Musik an die Berufsfachschule für Musik in Sulzbach-Rosenberg. Dort machte er sein Diplom als staatlich geprüfter Leiter in der Laienmusik mit Gitarre im Hauptfach.

Seit 1994 ist er mit einer eigenen Stempelwerkstatt und als Gitarrenlehrer selbstständig. 1998 kaufte er den Betrieb Stempel Schmidt in Bamberg hinzu und ist seitdem dort tätig. In seiner Freizeit gibt er sich mit großer Begeisterung der Malerei hin. Entdeckt haben wir ihn durch Rüdiger Klein, der ebenfalls bei uns im Bürgercafé mit seiner Stempelkunst zu sehen war und mit ihm bei der letzten Artour ausgestellt hat. Freuen Sie sich auf die neue Ausstellung, die Ihnen mit ihrer Farbbarkeit entgegen leuchtet und genau das Richtige ist für graue Novembertage, besonders mit einem Stück Kuchen und einem Tässchen Kaffee. Alle Interessierten sind herzlich zur Ausstellungseröffnung eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist von 1. November bis 1. Februar 2026 jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 19 Uhr im Bürgercafé Viehmarkt 111, Ummerstadt (Vorbestellung unter 036871 3094-0) geöffnet.

Verkaufen auch Sie Ihre Immobilie mit uns!



Daniel Sam



H.-J. Reinhardt



Daniel Alles



Klaus Scherbel

Kostenfreie Bewertung

☎ 09561 / 40 79 79 0

WOCHENSPIEGEL
TOTAL LOKAL



Schon gewusst?

ADLERHAUS ist auch nach dem Einzug in Ihr Traumhaus immer für Sie da!

Wir halten engen Kontakt zu unseren ADLERHAUS-Familien. Jedes Jahr feiern wir ein gemeinsames Sommerfest. Erfolgreiche Weiterempfehlungen belohnen wir mit attraktiven Prämien.

Wann werden Sie eine zufriedene ADLERHAUS-Familie?

Adlerhaus GmbH
Titschendorfer Str. 10 · 96365 Nordhalben
Tel. 09267 914033-0
www.adlerhaus.de

Hörgeräte zur Probe
jetzt kostenlos



viva
HÖRAKUSTIK

Alle Marken,
alle Größen,
beste Konditionen.

Viva Hörakustik
Webergasse 1 | Coburg
☎ 09561 35 555 11
www.viva-hoerakustik.de

Die Ausbildungsmesse
FUTURE.gram
HILDBURGHUSEN



AUSBILDUNGSMESSE

Turnhalle des SBSZ
Hildburghausen, Wiesenstraße
Do. 9 - 15:30 Uhr
Fr. 8:30 - 13 Uhr

20. + 21. November 2025

Weitere Infos unter: www.futuregram-messe.de

WOCHENSPIEGEL Mit uns sind Sie rundum informiert!

ZELT-VERKAUF FINALE

LETZTE CHANCE

Nur noch bis 31. Oktober

Ein ganzes Zelt voller reduzierter (€-)Bikes

KASTLE

E-FULLY 29" K EMX 5
Bosch Performance Line CX Antrieb mit 85 Nm, 750 Wh Akku, Rockshox Vollfederung mit 160 mm Federgabel, 4-Kolben Scheibenbremsen

2001€ GESPART** € 4899*
2998.-

Bis zu **50%*** auf **1150 Fahrräder** (City, Trekking, Cross, MTB)

Bis zu **2000€*** auf **1500 E-Bikes** (von komfortabel bis sportlich)

50%* auf Zubehör, Bekleidung, Helme und Ersatzteile auf ausgewiesenen Aktionsflächen

GRATIS Fahrradschloss

bei Abschluss einer assona Versicherung

Besuche uns auch online!
www.bikecenter-dressel.shop

BIKE Center Dressel

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. **Gegenüber UVP. Angebote nicht bei Leasing gültig. Gerne errechnen wir Ihnen Ihren individuellen Leasing-Preis. Alle Rabatt-Aktionen bis 31. Oktober gültig.

Bike Center Dressel GmbH | Fröschbrunn 8 | 96317 Kronach | Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr, Sa 9.00 - 16.00 Uhr

www.bikecenter-dressel.de

80 JAHRE

XXX Lutz

Nur bis zum

Freitag

31. ^{**}

Oktober

Samstag

01.

November



MEGATAGE

XXX Lutz

Gutschein

25 €



2) + S)

bei Kauf ab 100 €

Mindestens

35 %

1) + S)

mit Freundschaftskarte



Gutschein nur gültig in unseren Filialen, bis mindestens 01.11.2025.

XXX Lutz

Gutschein

250 €

2) + S)



xxxl Dankeschön
für Ihre Treue!

bei Kauf ab 1.000 €

Gutschein nur gültig in unseren Filialen, bis mindestens 01.11.2025.

XXX Lutz

Gutschein

500 €

2) + S)



xxxl Dankeschön
für Ihre Treue!

bei Kauf ab 2.000 €

Gutschein nur gültig in unseren Filialen, bis mindestens 01.11.2025.

XXX Lutz

Gutschein

1.000 €

2) + S)



xxxl Dankeschön
für Ihre Treue!

bei Kauf
ab 4.000 €



Auf
viele Artikel.
Ausgenommen:
siehe S)
sowie in dieser
Werbung
angebotene
Ware

IN ALLEN ABTEILUNGEN
EXKLUSIV FÜR FREUNDSCHAFTSKARTEN-
INHABERINNEN UND -INHABER

ILDE44-5-e Für Druckfehler keine Haftung. Artikel im Online Shop immer zum Freundschaftskartenpreis - unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Marktplatz-Verkäufer/Drittanbieter sind von allen Aktionen ausgenommen. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. 1) Exklusiv für Freundschaftskarteninhaberinnen und -inhaber auf gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen: siehe S). Gültig bis mindestens 01.11.2025. 2) Gültig bei Neuaufträgen auf gekennzeichnete Artikel der Abteilungen Möbel, Küchen und Matratzen, Handtücher und Accessoires, Heimtextilien, Leuchten, Gardinen, Teppiche, Babyzimmer sowie die Baby-Exklusivmarken Jimmy Lee, My Baby Lou, Arella und Petalino. Ausgenommen: siehe S). Für Freundschaftskarteninhaber: Sowie anwendbar: Kombination mit dem 35% Freundschaftskartenpreis möglich, darüber hinaus keine weiteren Konditionen möglich. Gutschein gilt nur in unseren Filialen. Pro Einkauf und Kunde nur ein Gutschein einlösbar. Gültig bis mindestens 01.11.2025. 3) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: Artikel in dieser Werbung, in der Ausstellung als 'Bestpreis', 'Bester Preis' gekennzeichnete Artikel, Blomus, Boxxx, Depot, Elle Decoration, JAB, Joop, Teppiche, Leifheit, Musterring, Paldi, Schöner Wohnen, Soehnle, Team 7, Tilo, Tom Tailor Teppiche und Vorwerk, bereits reduzierte Ware, Saisonartikel, Badzubehör, Elektro-Kleingeräte, Gutscheinverkauf und Bücher. Bei XXXLutz in Blankenburg keine Baby-Artikel platziert, aber bestellbar. Keine Barauszahlung. ** Gültig bis 01.11.2025. Bei Filialen in Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz aufgrund des Feiertags gültig bis 31.10.2025.



Verlängerte Öffnungszeiten bei XXXLutz
in ganz Deutschland! Siehe xxxlutz.de

Mein Möbelhaus.
Mein xxxlutz.de

XXX Lutz

MARCEL
REMUS

Stellt seine
erste Bettwaren
Kollektion vor



MARCEL.REMUS.DESIGN

5. November

18.00 Uhr,
bei XXXLutz in Nürnberg



Kulinarische Zeitreise

Lutherabend mit echtem Lutherführer

■ RÖDENTAL

Luther is(s)t zurück - und zwar beim Lutherabend am 6. November ab 18 Uhr im Braugasthof Grosch in Rödenthal. Neben zahlreichen spannenden Anekdoten und Geschichten, die euch von einem echten Luther hautnah erzählt werden, gibt es natürlich auch Genuss so weit das Auge reicht: Ihr könnt euch durch Spanferkel, Landente, vegetarische Optionen uvm. durchprobieren - alles inspiriert von der Küche des Mittelalters. Oben drauf gibt es passender Weise noch einen Luthertrunk aufs Haus. Kinder von 6-12 Jahren erhalten einen vergünstigten Preis für das Event.

Fangfrisch und knusprig: Das neue Freitagsangebot.

Auch Fisch gehört zu den fränkischen Klassikern - und das beweist der Grosch mit seinem Freitagsangebot im November. Zum Start ins Wochenende erhaltet ihr nämlich den knusprig gebackenen halben Karpfen mit pikantem Sahnemeerrettich und Kartoffelsalat. Der Karpfen stammt dabei aus der Fischzucht Seidmannsdorf. Klingt nicht nur unwiderstehlich lecker, sondern ist sogar noch Unterstützung für die Region. Ob Luther oder Karpfen - der Grosch ist eure Adresse für Genuss. Euren Tisch bekommt ihr unter 09563/7500 oder über www.der-grosch.de.



Landestheater Coburg erweitert Angebot an Kinder- und Familienkonzerten

Unterstützung durch AltstadtFreunde Coburg e.V.

■ COBURG

Das Landestheater Coburg baut sein Angebot an Kinder- und Familienkonzerten weiter aus und ermöglicht so noch mehr jungen Musikfans den ersten Live-Kontakt mit klassischer Musik. Die Spende der AltstadtFreunde Coburg e.V. trägt dazu bei, dieses Engagement umzusetzen.

Das Landestheater legt besonderen Wert auf sein Nachwuchspublikum: Bereits in der vergangenen Spielzeit waren viele Kinder- und Familienstücke, darunter „Meister Eder und sein Pumuckl“, „Der Karneval der Tiere“ und „Peter und der Wolf“, regelmäßig ausverkauft.

Für die Spielzeit 2025/26 wurde das Programm nun weiter ausgebaut: Mit neuen Formaten öffnet das Philharmonische Orchester seine Türen bereits für die kleinsten Musikliebhaber*innen. Babykonzerte laden Kinder ab 0 Jahren ein, die Welt der Musik spielerisch zu entdecken. Für Kinder ab 3 Jahren gibt es das Konzert „Der Elefantenspurs – Direktor Fröhlich und das Zoo-Orchester“, während „Eine kleine Nachtmusik“ für Kinder ab 6 Jahren und „20.000 Meilen unter dem Meer“ ab 7 Jahren konzipiert sind.

Der Ausbau dieser Konzertformate ist auch dank der Unterstützung der AltstadtFreunde Coburg möglich: Die Spende in Höhe von 5.000 Euro aus dem Benefizkonzert 2024 wird für Auführungs- und Leserechte sowie



Von links nach rechts: Ulrike von Lyncker (AltstadtFreunde Coburg e.V.), Neil Barry Moss (Intendant Landestheater Coburg), Christa Minier (AltstadtFreunde Coburg e.V.) und Sabrina Schneid (Leitung Junges Landestheater, Landestheater Coburg) bei der Spendenübergabe.

Foto: Bastian Suffa

Notenmaterial für die Kinderkonzerte in dieser Spielzeit verwendet.

Die Vorsitzende der AltstadtFreunde Coburg e.V., Frau Christa Minier, unterstreicht die Bedeutung dieser Förderung: „Schon in frühen Jahren hat Musik einen starken Einfluss auf die kognitive, motorische und emotionale Entwicklung von Kindern. Kinder lernen Instrumente kennen, finden Zugang zu klassischer Musik und werden angeregt vielleicht

selbst ein Instrument zu spielen oder zu singen.

Dazu ein Zitat der in Coburg geborenen Sängerin Nora Lentner anlässlich des Benefizkonzerts in der Moritzkirche: „Ich bin in diesem Theater aufgewachsen! Ohne das Landestheater Coburg hätte ich niemals den Reichtum unserer Kultur erfahren und die Liebe zur Bühne ausleben können.“

„Und natürlich ist die Unterstützung von Kinder- und Familien-

konzerten auch eine Investition in das Publikum von morgen.“

Zu den AltstadtFreunden Coburg e.V.:

Die AltstadtFreunde Coburg e.V. engagieren sich seit 2009 für den Denkmalschutz und die Attraktivität der Coburger Innenstadt. Als neutraler und überparteilicher Verein setzen sie sich mit großem Einsatz insbesondere für den Erhalt herausragender historischer Bauten wie z.B. das Theater ein.

Offenes Hospizcafé

■ COBURG

Im Offenen Hospizcafé am 5. November um 15 Uhr wird Hannelore Förster, Dekanatsfrauenbeauftragte in Coburg, mit Gedanken und einem kleinen Impulsvortrag zum Thema „Umgang mit der Zeit – unserer Zeit“ zu Gast sein. Veranstalter ist der Hospizverein Coburg e.V., Kasernenstraße 19c.

Sperrung der Max-Brose-Straße

■ COBURG

Für die Durchführung von Krnarbeiten ist die Max-Brose-Straße am Mittwoch, 5. November zwischen der Ketschendorfer Straße und der Haußmannstraße gesperrt. Die Umleitung wird ausgeschildert.

Herbstliköre selbermachen

■ WEITRAMSDORF

In einem Workshop der Volkshochschule am Donnerstag 13. November, können Teilnehmende nach eigenem Rezept einen Gin, Mandel- und Apfellikör zubereiten. Der Apfellikör braucht etwas Zeit zum Reifen, Gin und Mandellikör können bereits an Weihnachten verschenkt werden. Gin kann außerdem aufgrund der enthaltenen Wacholderbeere bei gesundheitlichen Problemen eingesetzt werden. Anmeldung online auf www.vhs-coburg.de oder telefonisch unter 0171 1244057.

SONDERTHEMA ■ BAUEN UND WOHNEN

Mehr als nur neue Fenster

Wie der Fenstertausch den Wohnkomfort nachhaltig verändert

Fenster gelten häufig als rein funktionales Bauteil einer Immobilie: Sie sollen dämmen, Licht hineinlassen und verschließen. In vielen Sanierungsprojekten werden sie vorrangig unter dem Aspekt der Energieeffizienz betrachtet. Doch moderne Fenster können viel mehr – und ihr Austausch wirkt sich in vielfacher Hinsicht auf das tägliche Wohlbefinden aus.

Fenster als Wärmedämmmer

Besonders in älteren Häusern, in denen Zugluft, Lärm oder schlechte Luftqualität den Alltag beeinflussen, wird das spürbar. Wer die Fenster seiner Immobilie modernisiert, verbessert nicht nur die Energiebilanz, sondern auch spürbar den Wohnkomfort. Ein wesentlicher Aspekt ist die thermische Behaglichkeit. In Altbauten mit einfach verglasten oder energetisch veralteten Fenstern kommt es häufig zu Kältezonen und Zugluft im Raum. Die Folge: Unangenehme Temperaturschwankungen, ständig laufende Heizungen, und trotzdem immer kalte Füße.

Smarte Fenster regulieren

Darüber hinaus beeinflussen Fenster das Raumgefühl: Sie bringen Licht in den Raum, eröffnen Blickperspektiven nach draußen und tragen zur Luftqualität bei. Große Fensterflächen mit schmalen Rahmen lassen mehr Tageslicht hinein – das wirkt sich positiv auf Stimmung und Lebensqualität aus. Modernisierer, die zusätzlich auf smarte Fenstertechnik setzen, können durch intelligent gesteuerte Lüftungssysteme oder auto-

Fenster als Schallschutz

Ein weiterer Komfortgewinn, der oft unterschätzt wird, ist die Reduzierung von Lärm. Vor allem in urbanen oder verkehrsnahen Lagen ist Straßen- oder Umgebungslärm ein permanenter Stressfaktor – mit Auswirkungen auf Schlafqualität, Konzentration und Erholung. Der Unterschied zwischen alten Fenstern mit Einfach- oder alter Isolierverglasung und modernen Schallschutzfenstern ist deutlich spürbar – nicht nur in Dezibelwerten, sondern im Alltag. Kunststofffenster mit stabilen Profilen in Klasse-A-Qualität und Schallschutzverglasung reduzieren den Lärm von außen deutlich – und das verändert den Alltag. Wer an einer viel befahrenen Straße wohnt, merkt sofort, wie viel Ruhe neue Fenster bringen.

Smarte Fenster regulieren

Darüber hinaus beeinflussen Fenster das Raumgefühl: Sie bringen Licht in den Raum, eröffnen Blickperspektiven nach draußen und tragen zur Luftqualität bei. Große Fensterflächen mit schmalen Rahmen lassen mehr Tageslicht hinein – das wirkt sich positiv auf Stimmung und Lebensqualität aus. Modernisierer, die zusätzlich auf smarte Fenstertechnik setzen, können durch intelligent gesteuerte Lüftungssysteme oder auto-

matische Kipplüftung für eine gleichbleibend gute Raumluft sorgen – ohne ständig selbst eingreifen zu müssen. Sensoren erfassen Temperatur, Luftfeuchtigkeit oder CO-Werte und lösen automatisch Lüftungsvorgänge aus. Öffnet sich ein Fenster, wird die Heizung automatisch reguliert – das spart Energie und sorgt für ein angenehmes Raumklima. Auch das ist Wohnkomfort: ein Raumklima, das sich automatisch reguliert.

Förderung bei Fenstertausch

Viele dieser Maßnahmen – ob Schallschutz, intelligente Steuerung oder verbesserte Dämmung – sind förderfähig. Im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) können bis zu

20 Prozent der Kosten für den Fenstertausch erstattet werden. Sanierer, die einen individuellen Sanierungsfahrplan vorlegen, können sogar höhere Zuschüsse erhalten. Auch Zusatzfunktionen wie einbruchhemmende Beschläge oder smarte Steuerungssysteme sind je nach Ausführung in die Förderung integrierbar. Einige Hersteller bieten zudem einen Förderservice an, der die Antragstellung übernimmt und die Förderfähigkeit vorab prüft – eine Entlastung für alle, die sich nicht mit bürokratischen Details beschäftigen möchten.

Ein Fenstertausch verändert das Wohngefühl – und zwar unmittelbar. Der Raum wird wärmer, ruhiger, heller, die Luft besser. Vor allem bei Bestandsgebäuden kann diese Maßnahme viel bewirken.

Angenehm warme Füße, keine störenden Heizkörper und weniger Energieverbrauch: Fußbodenheizungen bieten viele Vorteile. Als Flächenheizung verteilen sie die Wärme gleichmäßig im Raum und benötigen dabei deutlich niedrigere Vorlauftemperaturen als klassische Radiatoren. Das spart Heizkosten – und verbessert die Effizienz moderner Wärmepumpen.

Es ist noch nicht lange her, da wurden Fußbodenheizungen nur in Neubauten installiert. Doch das hat sich grundlegend geändert: Heute lassen sich die komfortablen Flächenheizungen auch in vielen Bestandsbauten nachrüsten. Möglich machen das spezielle Dünnschichtsysteme, die mit geringer Aufbauhöhe und niedrigem Gewicht überzeugen. Sie sind besonders dort gefragt, wo Deckenlasten begrenzt oder Aufbauhöhen knapp bemessen sind. Basis ist ein fließfähiger Heizestrich, der speziell für dünnschichtige Fußbodenheizungen entwickelt wurde. Die Anwendung erfolgt als schwimmende Konstruktion auf Heizrohren mit bis zu 16 Millimeter Durchmesser. Der Clou: Der Estrichmörtel lässt sich maschinell anmischen und direkt an den Einsatzort pumpen – das spart Zeit, reduziert Staub und erleichtert die Arbeit auf der Baustelle. Dank dieser Dünnschicht-Technologie lassen sich Fußbodenheizungen auch im Altbau realisieren.

Die Planung und Umsetzung gehört dabei immer in die Hände

eines Fachbetriebs, denn die fachgerechte Ausführung entscheidet über Komfort, Energieeffizienz und Langlebigkeit. Nur Profis können beurteilen, ob die statischen und technischen Voraussetzungen gegeben sind – und wie der Aufbau individuell auf das Gebäude abgestimmt werden muss. Deswegen sollte am Anfang immer die Beratung durch einen Fachbetrieb stehen. Weitere Informationen gibt es beim qualifizierten Handwerksbetrieb vor Ort.



Eine Fußbodenheizung lässt sich auch in älteren Eigenheimen nachträglich installieren.

tnx Foto: standret/AdobeStock/ SG Weber



Wer beim Fenstertausch auf moderne Kunststofffenster setzt, trifft auch eine Entscheidung für mehr Nachhaltigkeit.

Foto: AdobeStock_Angelov/Veka

Volle Zukunftsenergie voraus!

dorscht haustechnik

Schillerstraße 25
96479 Weitraamsdorf
09561/404302-0

Effizient, nachhaltig & förderfähig

Deine neue Wärmepumpe

...clever kombiniert mit einer Photovoltaik-Anlage!

Jetzt Termine 2026 sichern!

- ✓ Kostenlose Beratung
- ✓ Persönlicher Ansprechpartner
- ✓ Installation vom Meisterbetrieb

www.dorscht-haustechnik.de

Coburg bleibt bayernweit günstigste Hochschulstadt



Abhishek Garg kam aus Kalkutta zum Studium des internationalen Masterprogramms Financial Management an die Hochschule Coburg.

Foto: Natalie Schalk / Hochschule Coburg

■ COBURG

Mehr als die Hälfte des Einkommens von Studierenden geht für die Miete drauf – im Schnitt: Während ein WG-Zimmer in München 800 Euro kostet, ist es in Coburg nicht einmal halb so teuer: Coburg ist einer neuen Studie zufolge mit durchschnittlich 370 Euro Miete die günstigste Hochschulstadt Bayerns. Nach der aktuellen Analyse des Moses Mendelssohn Instituts (MMI) sind die Wohnkosten für Studierende im Wintersemester bundesweit erstmals auf über 500 Euro gestiegen – wobei Studis in Bayern durchschnittlich sogar 603 Euro zahlen müssen. Johanna Bodmann hat Glück: Ihr WG-Zimmer in der Coburger Innenstadt kostet nur 320 Euro. „Warm“, sagt die 18-Jährige und lächelt zufrieden. „Es ist möbliert, wirklich komplett ausgestattet. Das ist schon gut!“ Der Grund, warum sich die Badenerin für die Hochschule Coburg entschieden hat, war allerdings ein anderer: Der Bachelorstudiengang Integrative Gesundheitsförderung (IGF) gefällt ihr, Soziale Arbeit kam aber ebenfalls in ihre Endauswahl: Beides gibt es in Coburg – und die Möglichkeit eines Orientierungssemesters. Mit einem ganz individuellen Stundenplan können dabei Inhalte aus mehreren Studiengängen kennengelernt und erste Prüfungen abgelegt werden. „Da ich dieses Jahr erst Abi gemacht habe, dachte ich: Ich nutze das Semester, um rauszufinden, was ich genau machen will“, erklärt Bodmann. Sie kam Anfang Oktober von Karlsruhe nach Coburg und wohnt seitdem zusammen mit zwei anderen Studis in der Coburger Innenstadt. „Das ist schön.“ Auch an der Hochschule

hat sie schon viele neue Leute kennengelernt – gleich am ersten Tag zum Beispiel Maximiliane Göller, die sich ebenfalls für ein Orientierungssemester mit IGF als sogenanntem Ankerstudiengang entschieden hat. „Der Studiengang hört sich sehr interessant an“, sagt Göller, „Er ist so breit aufgestellt. Wenn man später im Gesundheitsbereich studiert, kann man auch in der Wirtschaft oder im sozialen Bereich arbeiten.“ Die 19-Jährige hat die günstigste Wohn-Variante: Sie lebt wenige Kilometer von Coburg entfernt bei ihren Eltern in Weitraamsdorf.

Vom Orientierungssemester bis Master, vom Kreis Coburg bis Kalkutta

Deutlich länger, nämlich 7000 Kilometer weit, war der Weg zum Studium in Coburg für Abhishek Garg. Der 30-Jährige aus Kalkutta hatte in Indien bereits ein Studium zum „Chartered Accountancy“ abgeschlossen und suchte eine Möglichkeit, um diese angesehene Qualifikation im Bereich Finanzen ideal weiterzuentwickeln. „Über die Webseite des Deutschen Akademischen



Maximiliane Göller und Johanna Bodmann haben mit einem Orientierungssemester an der Hochschule Coburg begonnen.

Foto: Natalie Schalk / Hochschule Coburg

Austauschdienstes DAAD kam ich auf das internationale Masterprogramm Financial Management in Coburg.“ Garg freut sich sehr, als er eine Zulassung für den englischsprachigen Masterstudiengang erhielt – und einen günstigen Platz im Studierendenwohnheim in Coburg. Am Campus Friedrich Streib betreibt das Studierendenwerk Oberfranken fünf Studierendenwohnheime mit insgesamt 506 Apartments, außerdem gibt es ein Wohnheim auf dem Campus Design mit 106 Plätzen und eines mit 12 Plätzen in der Altstadt. Garg gefällt das Leben im Wohnheim und das Umfeld auf dem Campus: „Ich habe viele neue Freunde gefunden, und es ist wirklich toll in einer internationalen Kultur zu leben.“ So unterschiedlich die Studierenden der Hochschule Coburg auch sind: Die günstigen Mieten helfen allen. Max Bächer, 20, kommt aus der Nähe von Hof und fand Physik schon in der Schule interessant. „Es packt einen einfach.“ Atome, Moleküle, das Weltall – das interessiert ihn besonders „Physik liefert die Grundlagen für ein Verständnis der Welt. Das hat mich nach Coburg geführt.“ Er studiert

Technische Physik mit einer Firma aus Selb als Partner (Studium mit vertiefter Praxis - PraxisPlus). Wenn er in den Semesterferien arbeitet und am Wochenende pendelt er. Ansonsten wohnt auch Bächer im Studierendenwohnheim. „Knapp 350 Euro kostet das – joa“, er nickt, „das ist voll im Rahmen.“

Eine Frage von Bildungsgerechtigkeit

Für einen Platz im Studierendenwohnheim in Coburg oder ein WG-Zimmer reicht die Wohnkostenpauschale des BAföG von 380 Euro. Die Analyse des Moses Mendelssohn Instituts (MMI) zeigt allerdings: In 70 von 88 Hochschul-Städten übersteigen bereits die Durchschnittspreise diesen Wert, in 44 Städten liegen schon die günstigeren Mieten darüber. Umgerechnet auf die Studierendenzahlen bedeutet das: Drei Viertel der Studierenden wohnen oberhalb der Pauschale. Analysiert wurden Hochschulstandorte ab etwa 5000 Studierende. Dr. Stefan Brauckmann vom MMI erklärt: „Problematisch wird es, wenn der Geldbeutel der Eltern darüber entscheidet, ob ein Studium am gewünschten Ort möglich ist. Bildungschancen dürfen nicht vom Wohnungsmarkt abhängen.“ Im Koalitionsvertrag ist die Anhebung auf 440 Euro angekündigt. Würde diese umgesetzt, läge die Zahl der betroffenen Städte nur noch bei 44 (bzw. 25 im günstigeren Segment). Deutschlandweit zahlen Studierende aktuell für ein WG-Zimmer durchschnittlich 505 Euro. Mehr als die Hälfte der Studierenden wären auch bei mit der Anhebung oberhalb der Pauschale.

Natalie Schalk

Nikolaus gesucht

■ COBURG

Nachdem der langjährige Coburger Nikolaus auf eigenen Wunsch das Amt nicht mehr wahrnehmen wird, sucht die Stadt Coburg nun einen Nachfolger, der Spaß daran hat, Kinder und Süßigkeiten an die kleinen Besucher der Coburger Innen-

stadt zu verteilen. Zu den festen Terminen gehören neben der Eröffnung des traditionellen Coburger Weihnachtsmarkts auf dem Marktplatz, auch gemeinsame Auftritte mit dem Coburger Christkind, jeweils an den Adventssonntagen und natürlich am 6. Dezember. Für alle Auftritte im Auftrag der Stadt Coburg, erhält der Nikolaus-Dar-

steller eine Aufwandspauschale. Interessierte können ihre Bewerbung ab sofort entweder schriftlich an Coburg Marketing, Herrngasse 4 in 96450 Coburg oder per E-Mail an michael.seller@coburg.de einreichen. Die Unterlagen sollten einen kurzen Lebenslauf, sowie ein Porträt und ein Ganzkörperfoto enthalten.

Stadt Coburg

Schnäppchenjäger aufgepasst

■ LAHM

Die Wanderfreunde Lahm (Gemeinde Itzgrund) veranstalten am Sonntag den 9. November ihren 5. Hallenflohmarkt in der Wanderhalle. Von 10 bis 16 Uhr ist die Wanderhalle an die-

sem Tag geöffnet. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen wieder die Wanderfreunde. Nur gebrauchte Waren und Dachbodenfunde werden während des Flohmarkts verkauft. Wersich mit einem Stand beteiligen möchte oder mehr Informa-

tionen über den Flohmarkt braucht, kann sich unter der Tel. 09565 610230, beim Vorsitzenden Aaron Judex melden. Auch per E-Mail ist unter wanderfreunde.lahm@t-online.de eine Anmeldung für einen Stand möglich.

mst

WAS TUN BEI FEUCHTEN WÄNDEN?



JETZT NEU

Unser **ERKLÄRVIDEO** zum Thema **MAUERTROCKEN-LEGUNG** bei nassen Kellern und feuchten Wänden. **KLAR. VERSTÄNDLICH. AUF DEN PUNKT.**

IHRE VORTEILE MIT ATG THÜRINGEN

- ✓ Modernste Verfahren ohne Aufgraben
- ✓ Lokales Fachunternehmen aus Erfurt
- ✓ Kostenlose Vor-Ort-Beratung
- ✓ 10 Jahre ATG-Garantie
- ✓ 25 Jahre Herstellergarantie

EINFACH QR-CODE MIT DER HANDYKAMERA SCANNEN



JETZT KOSTENLOS BERATEN LASSEN!

0361/73939597
www.atg-thueringen.de

ATG ABDICHTUNGSTECHNIK UND GERÄTEVERLEIH GMBH | Ammertalweg 7 | 99086 Erfurt



BESUCHT UNS AM 01.11.2025 IN UNSEREM hagebau HILDBURGHAUSEN!

Dazu gibt's 15% Feiertagsrabatt auf einen Einkauf gegen Vorlage dieses Coupons.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

FEIERTAGSRABATT 01.11.2025

15 %

AUF EINEN EINKAUF

Kontakt
Eschenbach
Bau- und Gartencenter
Häselriether Straße 9
98646 Hildburghausen

Tel.: 0 36 85 / 79 48 0
E-Mail: info@hagebau-hildburghausen.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
08:30 Uhr - 18:00 Uhr

Samstag
08:30 Uhr - 16:00 Uhr



Kinderbetreuung leicht gemacht

Vom Babysitter zum Kinderprofi

■ COBURG

Eltern im Landkreis Coburg äußern seit geraumer Zeit verstärkt den Wunsch nach flexiblen Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder – gerade in Randzeiten, wenn reguläre Einrichtungen geschlossen haben. Um hier gezielt Unterstützung zu bieten, organisiert das Landratsamt Coburg in Kooperation mit den Familienstützpunkten in Neustadt bei Coburg und Bad Rodach nun selbst einen Kinderbetreuungskurs, der Interessierten Wissen, Praxis-Tipps und einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind vermittelt. Der zweitägige Kurs richtet sich an alle Interessierte ab 16 Jah-

ren, egal ob Schüler, Studierende oder Seniorinnen und Senioren, die Freude an der Betreuung von Kindern haben. Neben fachlichem Input stehen praxisnahe Übungen im Mittelpunkt. Am Ende erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmeurkunde und können sich – auf Wunsch – in den Betreuungspool aufnehmen lassen. Dieser Pool soll künftig Eltern unterstützen, die verlässliche Betreuungspersonen für Randzeiten oder kurzfristige Bedarfe suchen – sei es in Form von Babysittern oder einer Art „Oma-Opa-Vermittlung“. Landrat Sebastian Straubel begrüßt das neue Angebot und sagt: „Der Landkreis Coburg ist

sehr familienfreundlich und erweitert nun sein Angebot. Mit dem Kurs wollen wir die Kompetenzen von Interessierten stärken und damit natürlich auch Familien entlasten.“ Damit setzte der Landkreis ein starkes Signal: Familien sollen sich hier gut aufgehoben fühlen – mit verlässlichen Angeboten, die den Alltag leichter machen. Der Kurs findet statt am 14. November, 14.30 bis 16 Uhr sowie am 15. November, 10 bis 15 Uhr im Landratsamt Coburg, Lauterer Straße 60. Die Kosten betragen 12 Euro für Verpflegung und Erste-Hilfe-Kurs. Referenten sind Lisa Kaiser, Leitung Familienzentrum Neustadt bei Coburg, Nicole Voigt,

Leitung Mehrgenerationenhaus AWO Bad Rodach sowie Ralf Schramm vom BRK Coburg (Erste-Hilfe-Kurs am Kind). Anmelden können sich alle Interessierten im Alter von 16 bis 99 Jahre. Interessenten für den Kinderbetreuungskurs erhalten weitere Informationen rund um den Kurs sowie zu den Anmelde-möglichkeiten über den Familienstützpunkt des Landkreises Coburg/ Koordinierungsstelle Familienbildung und Familienstützpunkte. Ansprechpartnerin Lena Setzer ist telefonisch unter 09561-5142206 oder per E-Mail unter familienstuetzpunkte@landkreis-coburg.de zu erreichen. Ira

Auf den Spuren des Heilwassers

Brunnenführung im Kurpark Bad Rodach



Brunnenfräulein Luisa führt am 31. Oktober durch den Kurpark.
Foto: Alex Telegazeta/ThermeNatur Bad Rodach

■ BAD RODACH

Einmal im Monat lädt die Gästeinformation der Kurstadt zu einer besonderen Führung durch den Kurpark ein: Bei der Brunnenführung mit Brunnenfräulein Luisa begeben sich die Teilnehmer auf eine Reise durch die Geschichte der Bad Rodacher Heilquellen, des Kurwesens und der heutigen ThermeNatur. Vom idyllischen Kurparkteich aus führt der rund einstündige Spaziergang durch den Kurpark bis hin zum historischen Brunnentempel. Dort erfahren die Gäste, wie sich das heilende Wasser einst vom Molkereibottich zum modernen Thermalbad entwickelte – mit unterhaltsamen Anekdoten, etwa über den ersten Bademeister der Stadt, der über 100 Jahre alt wurde.

Ein Ausblick von der Terrasse des ThermenRestaurants in die weitläufige Außenanlage der ThermeNatur sowie spannende Geschichten über die frühere Eigentümerin Ida Schleicher und die Entwicklung des Thermenhügels runden die Führung ab.

Zum krönenden Abschluss lädt Brunnenfräulein Luisa zu einer traditionellen Heilwasserverkostung aus den originalen Bad Rodacher Kurbechern ein – natürlich mit frischem Heilwasser direkt aus den historischen Trinkbrunnen im Foyer der ThermeNatur.

Termin: Freitag, 31. Oktober, 15 Uhr
Treffpunkt: Kurparkteich Unkostenbeitrag: 7 € pro Person.
Anmeldung werden bis spätestens einen Tag vorher bei der Gästeinformation Bad Rodach unter Tel. 09564 / 1550 oder per E-Mail an touristinfo@bad-rodach.de entgegengenommen.



Vortrag: Südliches Afrika erleben

Die Sektion Neustadt bei Coburg des DAV lädt am Donnerstag, 6. November, in den Gasthof Günsenheimer in Meilschnitz, zu einem Vortragsabend ins südliche Afrika ein. Seien Sie gespannt auf tolle Naturerlebnisse aus Namibia - Botswana und Simbabwe. Referent: Norbert Gemeinhardt. Beginn: 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei! Aufgrund der Raumbelastung und Personalbereitstellung bitten wir um Anmeldung bis Mittwoch, 5. November unter Tel. 09568 / 897474 oder bei: monika.jentsch@alpenverein-neustadt.de

Foto: Norbert Gemeinhardt

Wenn die Außendämmung keine Option ist

Wärmeschutz von Häusern verbessern, ohne die Fassade zu verändern

■ REGION

Soll beim energetischen Sanieren eines Gebäudes das äußere Erscheinungsbild erhalten bleiben, ist eine Innendämmung oft die einzige Möglichkeit. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern zeigt, wann sie sinnvoll ist und worauf Eigentümer achten sollten

Wann lohnt sich eine Innendämmung?

Eine Innendämmung ist etwa bei denkmalgeschützten Fassaden, geringem Abstand zu Nachbargebäuden oder Uneinigkeit in der Eigentümergemeinschaft geeignet. Sie kann Heizkosten senken und den Wohnkomfort erhöhen, auch wenn meist etwas weniger Energie gespart wird als bei einer klassischen Fassadendämmung außen am Haus. Voraussetzung ist, dass die Wand trocken und frei von Feuchtigkeit ist. Üblich sind zwei Varianten: Entweder Dämmplatten, die in einer Holz- oder Metallkonstruktion mit Dampfbremse eingebaut und anschließend verkleidet werden oder diffusionsoffene Dämmplatten, etwa aus Mineral-

stoffen, die direkt auf die Wand geklebt und danach verputzt werden. Entscheidend ist der fachgerechte Einbau. Ohne professionelle Montage besteht die Gefahr, dass Tauwasser entsteht und Feuchteschäden auftreten. In der Regel ist daher ein bauphysikalischer Nachweis nötig.

Vor- und Nachteile der Innendämmung

Zu den Vorteilen einer Innendämmung gehört, dass das Fassadenbild erhalten bleibt und die Dämmung raumweise umgesetzt werden kann. Auch eine Zustimmung der Eigentümergemeinschaft ist nicht erforderlich. Als nachteilig kann sich erweisen, dass eventuell Wärmebrücken bestehen bleiben. Auch ist die Dämmwirkung geringer als bei einer klassischen Außendämmung. Wohnungseigentümer müssen sich außerdem darüber im Klaren sein, dass die Wohnfläche leicht verringert wird und der Feuchteschutz nachgewiesen werden muss. Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gewährt bis zu 20 Prozent Zuschuss bei denkmalgeschützten oder

schützenswerten Fassaden. Weitere Förderungen und zinsgünstige Kredite sind möglich, wenn ein Effizienzhausstandard erreicht wird. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern hilft Hauseigentümern, die passenden Programme auszuwählen. Der digitale Dämmatlas der Verbraucherzentrale liefert einen guten Überblick über Möglichkeiten, Systeme und Materialien. Er ist zu finden unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Bei Fragen zur energetischen Sanierung, zur Heizungserneuerung und zum Energiesparen hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Die Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder bundesweit kostenfrei unter 0800 – 809 802 400. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Verbraucherzentrale Bayern e.V.

VeranstaltungsKALENDER

ABSCHIEDS-TOURNEE!

Queen of
SAND
IRINA TITOVA

DIE REISE GEHT WEITER
IN 80 BILDERN UM DIE WELT
SPRECHER: JOACHIM KERZEL (DIE DT. STIMME VON JACK NICHOLSON)
REGIE: KATRIN EDTMEIER
WWW.QUEENOFSSAND.COM

MITTWOCH, 21. JANUAR 2026 20:00 UHR
KREISKULTURRAUM KRONACH

Tickets im Internet auf eventim.de, reservix.de, telefonisch unter 0761 88849999 sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen der Region

VERANSTALTER: GÖTTLICHER ENTERTAINMENT GMBH | www.goettlicher-entertainment.de

Zur Freude der Kinder

Naturspielplatz in Scheuerfeld eröffnet

■ COBURG

Der bereits 45. Spielplatz in Coburg ist in Scheuerfeld eröffnet worden. Es handelt sich hierbei um einen Naturspielplatz, auf dem die Spielgeräte fast ausschließlich aus Naturholz gefertigt wurden.

Der Spielplatz am Wohngebiet Mittelberg entstand auf Wunsch des Bürgervereins. In dem Baugbiet Mittelberg fehlte eine Spielgelegenheit für die dort wohnenden Kinder. Allerdings war es nicht einfach, ein passendes Areal zu finden. „Ich freue mich, dass wir es nach einigem hin und her geschafft haben, hier einen passenden Ort für den Spielplatz zu finden und dieser Spielplatz auch noch so außergewöhnlich schön geworden ist“, sagte Oberbürgermeister Dominik Sauerteig bei der Eröffnung. Der Spielplatz entstand aus Holzstämmen aus Coburger Wäldern, die vom städtischen Grünflächenamt liebevoll in vielen Arbeitsstunden zu einem natürlichen Klettergerüst, Spiel-



Freude bei der Eröffnung des Naturspielplatzes in Scheuerfeld (von links): Roland Eibl, stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins Scheuerfeld, Oberbürgermeister Dominik Sauerteig, Bürgermeister Can Aydin und Hubert Niestroy, Vorsitzender des Bürgervereins.

Foto: Constantin Hirsch/Stadt Coburg

pilzen, -schnecken und -schweinchen umgearbeitet wurden. Zudem wurden drei Obstbäume gepflanzt. Es folgt eine Nasch-Hecke mit verschiedenen Beeren, die die Kinder im Sommer/Herbst essen können. Abgerundet wurde das Ganze mit zwei Sitzgelegenheiten für die Eltern. Hubert Niestroy vom Bürgerverein Scheuerfeld versprach zudem eine Spielzeugkiste, die aufgestellt und mit Spielzeug gefüllt werde. Offensichtlich traf der neue Spielplatz den Geschmack der Kinder, denn sie stürmten sofort den Spielplatz und nahmen ihn in Besitz.

Unsere

GESCHÄFTSSTELLE

COBURG

Steinweg 51
09561 850170



Auch Online unter:

www.lesershop-online.de

WOCHENSPIEGEL

Neue Presse

Stellen-Angebote

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

Orthopädieschuhmacher m/w/d
oder Orthopädietechnik-Mechaniker m/w/d

Ihre Aufgaben

- Patientenversorgung mit orthopädischen Maßschuhen, Einlagen, Schuhzurichtungen sowie Diabetikerversorgungen
- Einsatz von digitalen Mess- und Fertigungsverfahren sowie traditionellem Handwerk

Ihr Profil

- eine abgeschlossene Ausbildung als Orthopädieschuhmacher/in, Orthopädietechniker/in, Maßschuh- oder Schuhmacher/in
- handwerkliches Geschick und Freude am Arbeiten mit hochwertigen Materialien
- freundliches, zuvorkommendes und kompetentes Auftreten, eine selbständige und verantwortungsbewußte Arbeitsweise, Teamgeist, Zuverlässigkeit und Engagement

Unser Angebot

- ein sicherer Arbeitsplatz in einem seit über 120 Jahren stetig wachsenden und erfolgreichen Unternehmen
- ein kollegiales Miteinander, kooperative Führungskultur, flache Hierarchien, kurze Wege
- eine leistungsgerechte Bezahlung und gute soziale Leistungen
- Einarbeitung durch Fachkräfte des Teams
- interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Orthopädiehaus Blaschke GmbH & Co.KG
z.Hd. Robert Blaschke
Coburger Str. 1-7 · 96515 Sonneberg
oder per E-Mail: bewerbung@orthopaediehaus.de



Mehr Infos: www.orthopaediehaus.de

Medizintechnik - Orthopädie-Technik - Rehathechnik
Sanitätshaus - Orthopädieschuhtechnik - Homecare
... alles aus einer Hand.

ORTHOPÄDIEHAUS
BLASCHKE

Geschäftlich

- Pflege
- Wegebau
- Mauerbau
- Pflasterarbeiten
- Rollrasen/Aussa
- Baumschnitt/Fällung

Carl

Coburg, Plattenäcker 28 a ☎ 09561/33554

Kaufgesuche

Antiquitäten & Kunst

Kaufe Gemälde, Schmuck, Münzen, Militär, Uniformen, Fotos & Fotoapparate, Orden, Säbel, Dolche, 1.+2. WK, NVA, Spielzeug, Technik, Bücher, Möbel, Porzellan, Radios, Musikinstrumente, Antiquitäten aller Art suche Zeiss-Ferngläser, Lupen, Mikroskope, Haushaltsauflösungen sowie Entrümpelungen
Ich freue mich auf Ihr Angebot unter 036878-61266 o. 0170-2456295
Antiquitäten Raack Merbelsroder Weg 98673 Auengrund OT Brattendorf

Wir kaufen Ihre antiken Sachen:
Porzellanfiguren Keramik Glas alte Bücher Postkarten Fotos Bierkrüge Reklame Militaria Spielzeug Schallplatten u.v.m.
Die Stöhrmühle 09563/2373

Musikinstrumente

Suche Musikinstrumente aller Art alt u. neu. ☎ 09560/921080

Sammeln & Seltenes

Briefmarken und Münzen kauft Briefmarkenauktionshaus Schulz, Frauentorgaben 73, 90443 Nürnberg, Tel: 0911 / 240 68 70, e-mail: briefmarkenschulz@t-online.de

Sonstiges

Kaufe Kameras, Objektive, Hummelfiguren & Zinn
Foto WIESNER · 09561 92141
Steinweg 34 · Coburg

Kaufe alles Alte! Antike Möbel, Nähmaschinen, Porzellan, Kristall, Bücher, Bestecke, Zinn, Fotoapparate, Uhren, Spielzeug, Bilder, Luftgewehr, uva. ☎ 0162/4902622

Seriöser Ankauf! LP's, Bücher, Porzellan, Puppen, Stereoanl., Instrum. Krüge, Zinn, Münzen, Kristall, Uhren, Bekleid., Göbel-/Hummelfiguren, Handtaschen ☎ 0163-9117330

Ein starkes Team bei „Friseur M“

■ COBURG

Seit 32 Jahren führt Friseurmeisterin Monika Friedel-Rädlein als Inhaberin schon ihren Salon „Friseur M“ in der Schemannstraße 1 im Stadtteil Cortendorf. Der Salon ist die erste Adresse in allen Belangen rund um den Haarschnitt. Die Inhaberin und ihr Team verstehen es, Trends und Styles typgerecht umzusetzen und für ihre Kundinnen und Kunden eine Wohlfühlatmosphäre in freundlichem Ambiente zu schaffen. Das sechsköpfige Salon-Team bietet dank der fachlichen Kompetenz konstante Qualität und kombiniert langjährige Erfahrung mit Liebe zum Detail. Seit 32 Jahren, also von Anfang an mit dabei ist Mitarbeiterin Manuela Zetzmann. Margarete Gan war bereits von 1998 bis 2008 Teil der Mannschaft und unterstützt nun seit 2023 nach längerer Pause wieder den Salon. Ebenfalls 2023 erweiterte Carmen Plass das Team, welches seit 2024 auch



Inhaberin Monika Friedel-Rädlein, Margarete Gan, Manuela Zetzmann, Melanie Edelmann, Tanja Keller und Carmen Plass (v. l.) heißen ihre Kundinnen und Kunden herzlich willkommen.

Foto: Svenja Gronau

barrierefreier Eingang sorgen für ne können telefonisch unter 09561/69414 vereinbart werden. von Tanja Keller und seit kurzem von Melanie Edelmann ergänzt wird. Neben professionellem Haardesign bietet der Salon auch kundenfreundliche Vorteile: Kostenlose Parkplätze und eine Bushaltestelle direkt vor der Tür, eine Klimaanlage sowie ein

FRISEUR M

Schemannstraße 1,
96450 Coburg/
Cortendorf
Tel. 09561/69414

WOCHENSPIEGEL

Coburg

WERBUNG WIRKT

Verkäufe

■ Sonstiges

Der Winter kommt

Ofenfertiges Weichholz zu verkaufen, Länge und Preis auf Anfrage, Privat an Privat. ☎ 0151/23483266

Rentner verk. etwas Brennholz, getrocknet, ofenfertig, Fichte, Buche, 85 - 100 € für 1 Ster (1m³). ☎ 01520/4059093

Verkaufe Nähmaschine, Brother, „Little Angel“, neu, 200,- €. ☎ 0170/2486309

Bekanntschaften männl.

■ Er sucht Sie

Symph. Er, 58, 1,80 m, Handwerker, sehr hilfsbereit, NR/NT, finanz. abgesichert, nicht zwingend ortsgebunden, sucht nette Sie für eine dauerhafte Beziehung und Freude am Leben, gerne mit Landwirtschaft o. ä. Bitte trau dich. Keine PV! ☎ 01525/9481626

Verschiedenes

Bau-Renovierungsarbeiten aller Art schnell - sauber - bezahlbar. ☎ 0177/7897238

Haushaltsauflösung
Entrümpelung & Entsorgung
SCHNELL und GÜNSTIG
J. Pießenecker, Coburg
☎ 09561/3188857 Mobil: 0151/10659525

Kunstschmiede aus Polen.
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie einen kostenlosen Termin vor Ort!
Mobil: 01 52/26 95 70 45, db@stahl-db.de
www.stahl-db.de

Zäune und Tore aus Polen.
Unsere Produkte sind Feuerverzinkt und Pulverbeschichtet.
Günstige Preise. Beratung und Vermessung vor Ort - kostenfrei und unverbindlich.
GOLDHAMMER Tel: 0174/7735993

HAUS M&M GARTENSERVICE
• Hausmeisterservice
• Gartenpflege/-hege
• Baum- u. Problemfällungen
• Haushaltsauflösungen
09561/792280 0175/8611714
www.coburg-hausmeister.de

Immobilien-Gesuche

■ Eigentumswohnung

LANGE IMMOBILIEN Herrngasse 6, Coburg www.langeimmobilien.de
Sympathisches Paar sucht 2- bis 3-Zi.-Wohnung in Coburg bis 250.000 €
Sie verkaufen? Dann rufen Sie uns an! Telefon 09561 2335-0

■ Ein-/Zweifamilienhaus

LANGE IMMOBILIEN Herrngasse 6, Coburg www.langeimmobilien.de
Arzt mit 3 Kindern sucht ein schönes Zuhause mit Garten im Coburger Stadtgebiet bis 950.000 €
Sie verkaufen? Dann rufen Sie uns an! Telefon 09561 2335-0

Vermietungen

■ 2 Zimmer

2-Zi.-Whg in Stockheim, 63 m², ab 01.11.25. ☎ 09265/383

2-Zi.-Whg. ab 1. Jan. in Coburg zu vermieten. ☎ 0151/18180252

■ 3 Zimmer

3-Zi-Whg. in Stockheim, 82 m², 1. Stock, ab sofort. ☎ 09265/383

Mietgesuche

■ 2 Zimmer

Geschäftsmann su. möbl. 1- bis 2-Zi.-Whg. mit Terr. o. Balkon, CO. ☎ 0171/4663923

Kfz-Kaufgesuche

■ sonstige PKW

Familie sucht PKW von Privat! Wir suchen ein zuverlässiges Auto, darf jünger o. auch etwas älter sein. Wir freuen uns über jedes Angebot. Immer erreichbar unter ☎ 0163/2394905

■ KFZ-Zubehör

Kaufe Schrottautos!
☎ 0175/8802041

■ Wohnwagen u.a.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Zweiradkaufgesuche

■ Zweiradkaufgesuche

Motorrad/Moped/Unfall gesucht! Zustand egal! Zahle bar! ☎ 0171/4234684

Weitere Infos unter www.wochenspiegel.digital

Was Ihr Handy alles kann

Online-Kurse mit Andreas Dautermann und Kristofer Braun

Müssen Sie ständig Ihre Kinder, Enkel oder andere Helfer fragen, wenn es um Ihr Handy geht?

Nicht mehr lange! Die Computer- und Handy-Spezialisten von Levato erklären in ihren Vorträgen, wie moderne Handys heutzutage funktionieren. Mit ausgezeichneten Anleitungen und praktischen Tricks vermitteln die zwei Erklär-Experten Schritt für Schritt alles Wichtige rund ums Smartphone.

Über zwei Wochen hinweg erhalten Sie per E-Mail täglich leicht verständliche Erklärfilme. Der technische Ablauf des Online-Kurses ist simpel gestaltet, sodass Sie ganz ohne Vorkenntnisse teilnehmen können. Die Filme können Sie jederzeit starten, stoppen, wiederholen und sogar abspeichern, um das Gelernte später zu wiederholen. Alles, was Sie benötigen, ist ein Computer und eine E-Mail-Adresse.

Im Online-Kurs lernen Sie unter anderem:

- die grundlegende Bedienung und sinnvolle Nutzung im Alltag
- selbstsicher das Gerät zu bedienen
- wie Sie Apps installieren und Kosten vermeiden
- wie Sie Fotos auf Ihren Computer übertragen

39,00 €

Levato

Online-Kurs „Was Ihr Smartphone alles kann“

(geeignet sowohl für Android als auch für Apple)

Termine: monatlich am 1. beginnend

Dauer: 14 Tage

Weitere Informationen und Anmeldung unter

www.levato.de/np oder

06131-9209087



Meine Heimatzeitung

Neue Presse

Bereit für den Winter

Wenn die Tage kürzer werden, beginnt eine Ruhezeit im Garten. Vorher gibt es aber noch ein paar Aufgaben zu erledigen, damit alle Pflanzen gut über den Winter kommen.

Im Winter legt die Natur eine Pause ein: Die meisten Pflanzen unterbrechen ihr Wachstum, viele Tiere halten Winterschlaf und Schnee und Frost legen einen stillen Mantel über die Landschaft. Beete oder Balkonkästen sind aber meist nicht nur mit heimischen Pflanzen und wie natürliche Lebensräume gestaltet. Deshalb bedeutet der kommende Winter hier etwas Vorarbeit. Wer sich auch im nächsten Jahr über einen schönen Garten freuen möchte, kann dafür im Herbst bereits einiges tun. Die Gartenprofis der Initiative „Blumen – 1000 gute Gründe“ nennen die wichtigsten Aufgaben auf der Checkliste:

Der Rasen sollte vor den ersten Frösten ein letztes Mal gemäht werden. Da die Sonne im Winter weniger Kraft hat und der Rasen das Wachstum weitgehend einstellt, sollten die Halme etwas länger bleiben als im Sommer. Den Rasenmäher kann man dazu auf etwa fünf Zentimeter einstellen. Wichtig ist es auch, fallendes Laub regelmäßig vom Rasen zu harken, denn die nassen Blätter nehmen ihm Licht und Luft.

Das Laub sollte man ebenfalls von Wegen, Dächern und aus den Regenrinnen entfernen. In den Beeten kann es dagegen eine sinnvolle Funktion übernehmen: Es dient als natürlicher Kälteschutz und setzt beim langsamen Verrotten Nährstoffe frei. Auch Insekten und andere Gartenbewohner finden darunter Schutz.

Die meisten Stauden muss



Topfpflanzen kann man mit Hanfmatten oder Noppenfolie gegen das Durchfrieren schützen.

Foto: Blumen – 1000 gute Gründe

man vor dem Winter nicht schneiden. Im Gegenteil: Ihre getrockneten Blütenstände geben dem Garten Struktur und sind Futterquellen für Vögel. Das gilt vor allem für Pflanzen wie die Hohe Fetthenne (Sedum), Schafgarbe (Achillea) oder distelähnliche Arten. Zurückschneiden und entsorgen sollte man lediglich kranke Stauden, damit sich die Erreger nicht verbreiten können. Bei manchen Blumen – wie zum Beispiel Stockrosen (Alcea) – lohnt sich der Rückschnitt, damit die Pflanze weni-

ger Kraft in die Samenbildung steckt. Umso kräftiger wächst sie dann im Folgejahr. Kälteempfindliche Pflanzen freuen sich über einen Winterschutz aus Reisig oder Laub, Rosen sollte man bis zur Veredelungsstelle mit Erde anhäufeln. Bei hohen Ziergräsern schützt das Zusammenbinden einerseits das Herz der Pflanze vor zu viel Nässe, andererseits fallen die Halme weniger auseinander und es sieht im Beet ordentlicher aus.

Sträucher und Bäume kann man im Herbst nochmals schnei-

den. Ab dem 1. Oktober ist ein kräftigerer Rückschnitt erlaubt und bis zum ersten Frost können die Schnittwunden noch gut ausheilen. In jedem Fall sollte man kranke oder vertrocknete Äste entfernen. Bei Obstgehölzen gehören dazu auch die so genannten Fruchtummien: Getrocknete oder verrottete Früchte, die noch an den Zweigen hängen. Sie können im Frühjahr Pilze oder Krankheiten an die frischen Triebe übertragen. Am besten sammelt man

sie ein und entsorgt sie über den Hausmüll.

Nicht winterharte Pflanzen, wie mediterrane Kräuter im Topf oder wärmeliebende Kübelpflanzen, brauchen einen Schutz, um gut durch die kalte Jahreszeit zu kommen.

Kleinere Exemplare kann man in der luftigen und hellen Garage oder im Gartenhaus unterbringen, alternativ gibt es auch Schutzzelte, die sich für die Saison im Garten aufstellen lassen. Bei größeren und nicht ganz so empfindlichen Pflanzen reicht manchmal auch ein wärmender „Wintermantel“: Besonders frostgefährdet sind Topf- und Wurzelwerk, diese kann man mit Hanfmatten oder Noppenfolie umwickeln. Gegen Bodenfrost von unten hilft eine untergestellte Styroporplatte. Die Krone wiederum lässt sich mit dünnem Stoff vor kalten Winden und austrocknender Sonne schützen. Ganz wichtig: An frostfreien Tagen das Gießen nicht vergessen, denn oft verdursten Pflanzen im Winterlager.

Damit der Herbst und Winter noch schöner werden, kann man zum Abschluss noch ein paar wintergrüne oder -blühende Pflanzen als Dekoration verteilen. Zusammen mit herbstlichen oder winterlichen Accessoires bringen sie Stimmung auch in die kühleren Jahreszeiten. Schöne Ideen dafür zeigen die Gartenprofis der Initiative „Blumen – 1000 gute Gründe“ auf ihrer Website www.1000gutegruende.de

Blumen – 1000 gute Gründe



Laub dient als guter Kälteschutz in den Beeten.

Foto: Blumen – 1000 gute Gründe



Die alten Samenstände bringen Höhe ins winterliche Beet – und Nahrung und Unterschlupf für Tiere und Insekten.

Foto: Blumen – 1000 gute Gründe

8.11.2025

Kneipen NACHT

19 UHR ERÖFFNUNG AM ALBERTSPLATZ
AB 19.30 UHR IN DEN KNEIPEN

10 LOCATIONS – 11 BANDS



VVK Geschäftsstelle Neue Presse
Steinweg 51 | 96450 Coburg oder

Vorverkauf



www.np-kneipennacht.de

Gemeinsam über Grenzen gewachsen

Eine Region feiert ihr touristisches Jahrzehnt

■ COBURG

In diesem Jahr feiert der Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V. sein zehnjähriges Bestehen. Seit der Gründung im Juli 2015 verfolgt die ländersübergreifende Kooperation mit ihren Mitgliedern aus den Landkreisen Coburg und Sonneberg, der Stadt Coburg sowie Kommunen aus dem Landkreis Hildburghausen das Ziel, die Region als Urlaubsregion erlebbar, attraktiv und verbunden zu gestalten. Im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung am 16. Oktober 2025 blickte man gemeinsam zurück. Was einst als Vision begann, ist heute lebendige Realität: Die Vereinigung fränkischer und südthüringischer Landschaften, Kultur und Tourismusangebote unter dem Dach der Urlaubsregion Coburg.Rennsteig hat nicht nur Wanderer, Naturgenießer und Kulturinteressierte begeistert – sie hat auch mit regionalem Engagement, innovativen Ideen und Zusammenarbeit ein starkes Netzwerk geschaffen. Im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung am 16. Oktober 2025 im Kurhotel Bad Rodach blickten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Tourismus gemeinsam auf eine erfolgreiche Dekade zurück. „Als wir den Tourismusverein Coburg.Rennsteig e.V. vor zehn Jahren gegründet haben, war unsere Idee klar: Wir wollen unsere wunderschöne, grenzübergreifende Region gemein-

sam vermarkten und Gäste dafür begeistern. Heute können wir mit Stolz sagen: Der Plan ist aufgegangen“, so der Vereinsvorsitzende, Landrat Sebastian Straubel. Als „einen Schritt ins Ungewisse“, bezeichnete Straubel die Gründung des grenzübergreifenden Tourismusvereins, war man als Landkreis Coburg doch in den altbekannten Strukturen mit dem Oberen Maintal als Partner im Grunde genommen gut aufgehoben. Doch das Coburger Land wollte sich auf Augenhöhe mit seinen Nachbarn erfolgreich vermarktet wissen – professionell und mit Herzblut für die Heimat. 25 Jahre nach der deutsch-deutschen Wiedervereinigung lag der Gedanke dann natürlich nahe: „Die weit in die Geschichte zurückreichenden Verbindungen in unseren Nachbarlandkreis Sonneberg wieder aufleben zu lassen. Eine Region, die viele Gemeinsamkeiten hat, gemeinsam bewerben“, blickte er zurück. Schon damals mit von der Partie: Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Coburg rund um Leiter Martin Schmitz – nicht zuletzt, weil der Tourismus damals wie heute einen nicht zu unterschätzenden Wirtschaftsfaktor für die Region darstellt. Seine Aussage bestätigte der Landrat mit drei Zahlen aus der Statistik: „Mit jährlich über 9 Millionen Aufenthaltstagen im Bereich der Tourismusregion Coburg.Rennsteig werden über 370 Millionen Euro Umsatz im



Jubiläum 10 Jahre Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V.: v.l.n.r. Vorsitzender, Landrat Sebastian Straubel, Regierungspräsident Florian Luderschmid, Geschäftsführer Jörg Steinhardt.

Foto: Berthold Köhler

Jahr generiert. 6780 Personen erzielen ihr Haupteinkommen aus einem dem Tourismus zuzurechnenden Bereich,“ so der Landrat. „Unser Tourismusverein hat in den zehn Jahren seines Bestehens seine eigene, aber für unsere Gäste auch jede Menge weiterer Erfolgsgeschichten geschrieben“, zeigte sich Straubel beeindruckt. Der Vorsitzende dankte allen, die am Erfolgsmotiv Coburg.Rennsteig in irgendeiner Weise beteiligt waren und sind: „Sei es bei der Geburtshilfe und in der Gründungsphase, im täglichen Betrieb, um den Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten oder in den Gremien, in denen

schon jetzt über Vermarktungs- und Urlaubsideen der Zukunft gesprochen wird.“

Grenzenlos erfolgreich

Welche Bedeutung die Tourismusregion Coburg.Rennsteig im thüringisch-fränkischen Tourismus gewonnen hat, zeigte sich auch durch einen hochkarätigen Gratulanten: Florian Luderschmid, Regierungspräsident von Oberfranken, überbrachte als Ehrengast seine Glückwünsche persönlich: „Mit der Tourismusregion Coburg.Rennsteig ist eine Region entstanden, die beweist, wie viel Kraft in Zusammenarbeit steckt. Hier werden Grenzen überwunden – geo-

grafisch, politisch und im Denken. Er dankte allen Mitgliedern für das große Engagement, ihre Leidenschaft und den Mut, neue Wege zu gehen: „Für die kommenden Jahre weiterhin Tatkraft, Zusammenhalt und kreative Ideen – damit die Erfolgsgeschichte von Coburg.Rennsteig weitergeschrieben wird und die grenzübergreifende Region noch viele Menschen begeistert“, so seine Wünsche. Dabei betonte auch er, dass Tourismus heute weit mehr als ein Wirtschaftsfaktor ist – er sei ein Motor für regionale Identität, nachhaltige Entwicklung und Lebensqualität: „Die Regierung von Oberfranken weiß um die Bedeutung dieser Arbeit und würdigt das

große Engagement aller, die sich in den vergangenen Jahren für die Entwicklung und Vermarktung der Region eingesetzt haben.“

Zahlen, die für sich sprechen

Mit über 1 Millionen Übernachtungen und 8 Millionen Tagestouristen (dwif, 2024) sowie stetig wachsenden Gästezahlen konnte die Region auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten Akzente setzen. Durch die Herausgabe und Etablierung einer beliebten Prospektfamilie (z. B. Gastgeberverzeichnis, Gastroführer, Freizeittipps, Themenbroschüren wie Glas, Spielzeug und ganz neu zum Grünen Band) sowie einer übersichtlichen, gut gegliederten Website auf Basis strukturierter Daten konnte der Tourismusverein seine interessierten Gäste sowohl analog wie auch digital umfassend informieren. Projekte wie die Willkommenskultur Coburg.Rennsteig und das eigene Wanderevent „Grenzenlos Wandern in Coburg.Rennsteig“ runden das moderne Tourismusprofil ab. „Möglich wurde das durch die starke Kooperation zwischen Kommunen, Betrieben, Kultur- und Freizeitpartnern beidseits der Grenzen – wir haben unsere Gemeinsamkeiten gefunden, genutzt und gestärkt“, so Landrat Straubel. Die Jubiläumsveranstaltung war vor allem auch Anlass, Danke zu

sagen – allen Mitgliedern, Partnern und Unterstützern, die die letzten zehn Jahre mitgestaltet haben. „Gemeinsam haben wir viel erreicht, und wir haben noch viel vor“, so der Vorsitzende. Bei der Übergabe einer symbolischen Jubiläumsurkunde für zehn Jahre Mitgliedschaft wurde dabei noch einmal die besondere Bedeutung der beteiligten kommunalen Träger betont: Ohne das nachhaltige finanzielle Engagement der Stadt Coburg sowie der Landkreise Coburg und Sonneberg, wäre die Entwicklung der Tourismusregion Coburg.Rennsteig gar nicht möglich gewesen. Für die kommenden Jahre steht die weitere Umsetzung des Tourismus- und Marketingkonzepts an – nach zehn Jahren wird dieses aktuell überarbeitet und fortgeschrieben. Im Fokus stehen dabei Themen wie digitale Services für Gäste, die Fortführung und Weiterentwicklung der Willkommenskultur sowie das Themen- und Leuchtturmmarketing. „Zehn Jahre Tourismusregion Coburg.Rennsteig bedeuten für mich, dass aus vielen kleinen Initiativen ein starkes gemeinsames Netzwerk gewachsen ist. Wir können stolz auf das Erreichte sein und freuen uns auf die Herausforderungen der kommenden Jahre und darauf, unsere gemeinsame Region noch weiter voranzubringen“, so der Rück- und Ausblick von Dr. Jörg Steinhardt, Geschäftsführer des Tourismusvereins.

- Anzeige -



NEUE PRESSE INITIATIVE
vorteilhaft leben

Wollen Sie Partner werden?

„Vorteilhaft leben“ ist Name und Programm einer besonderen Initiative der Neuen Presse, die mit starken Partnern ins Leben gerufen wurde. Wollen auch Sie Partner werden, dann melden Sie sich und lassen Sie sich beraten.

Kontakt:
Sebastian Rodenburger
Regionalleitung Coburg, Kronach

Tel. 09561 / 850 - 144
E-Mail: sebastian.rodenburger@hcs-medienwerk.de

Beschwerden lindern: So sieht starke Unterstützung für Ihre Beine aus

Moderne Kompressionsversorgung bei Krampfadern

Wenn sich die Beine immer schwerer anfühlen: Krampfadern gehören zu den häufigsten Venenerkrankungen und können Betroffene im Alltag stark beeinträchtigen. Das reha team Nordbayern, Partner von Vorteilhaft leben, bietet dafür moderne Kompressionsversorgungen an, die helfen, Beschwerden zu lindern und das Fortschreiten zu verlangsamen.

Besonders in den warmen Monaten, wenn viele unter geschwollenen Beinen leiden, erweist sich die Kompressionstherapie als wirkungsvolle Unterstützung. Wer frühzeitig handelt, kann die Entwicklung von Krampfadern verlangsamen und das Wohlbefinden im Alltag spürbar steigern.

Warum Kompression so wichtig ist

Krampfadern entstehen, wenn die Venenklappen nicht mehr richtig schließen und das Blut in den Beinen zurückstaut. Typische Folgen sind Schwellungen, Schweregefühl, Schmerzen oder auch sichtbare Erweiterungen der Venen. Kompressionsstrümpfe üben einen gezielten Druck auf die Venen aus und fördern so den Rückfluss des Blutes zum Herzen.

Dadurch können sie nicht nur Beschwerden lindern, sondern auch das Risiko für Komplikationen wie Thrombosen verringern. Regelmäßiges Tragen verbessert zudem die Ausdauer beim Gehen und Stehen und kann so die Lebensqualität erheblich erhöhen.



Typische Folgen von Krampfadern sind Schwellungen, Schweregefühl, Schmerzen oder auch sichtbare Erweiterungen der Venen.

Foto: AdobeStock_323521634

Moderne Versorgungen für jeden Bedarf

Dank innovativer Materialien und individueller Anpassung sind heutige Kompressionsstrümpfe deutlich komfortabler als früher. Sie sind in verschiedenen Farben, Ausführungen und Stärken erhältlich, sodass sie sich unauffällig in den Alltag integrieren lassen. Fachkundige Beratung sorgt dafür, dass die Strümpfe optimal sitzen und den gewünschten medizinischen Effekt erzielen. Ergänzend unterstützen Tipps zu Bewegung, gesunder Ernährung und regelmäßiger Venengymnastik dabei, die Beinvenen langfristig zu entlasten. Viele Betroffene berichten schon nach kurzer Zeit von leichteren Beinen und einem spürbaren Plus an Energie im Alltag.

reha team Nordbayern

Expertenkontakt

reha team Nordbayern
Gesundheitstechnik GmbH
Filiale Kronach I
Industriestr. 31
96317 Kronach
Tel. 09261-53565
E-Mail: kronach@rehateam-nordbayern.de

Filiale Kronach II
Rodacher Str. 13
96317 Kronach
Tel. 09261-530188
E-Mail: kronach-sterne@rehateam-nordbayern.de

www.rehateam-nordbayern.de

Unser Partner

Hier wäre Platz für Ihre Anzeige!



Jahreswagen

40% bis günstiger

0%
anzahlen
flexibel
finanzieren



C4

60x Jahreswagen



29%
günstiger

UVP* € 25.930

Benzin | 96 kW/131 PS | EZ 06/2024 | 5 tkm | **Automatik** | Kamera
LED-Licht | Digitales Cockpit | Android/Apple | Tempomat | Sitzhgz.
DAB | Notbrems-/Spurhalteassst. | Müdigkeits-/Verkehrszeichenerk.

€ 18.490
Sie sparen € 7.440



Ibiza

16x Jahreswagen



32%
günstiger

UVP* € 29.190

Benzin | 85 kW/116 PS | EZ 06/2024 | 14 tkm | **Automatik** | LED-Licht
Navi | Digitales Cockpit | Sitzhgz. | Kamera | Fernlicht-/Notruftassistent
DAB | Tempomat | Verkehrszeichenerkennung | Abstandswarnsystem

€ 19.990
Sie sparen € 9.200



HS

25x Jahreswagen



22%
günstiger

UVP* € 31.990

Benzin | 119 kW/162 PS | EZ 05/2024 | 20 tkm | LED-Licht | Navi | DAB
Digitales Cockpit | Android/Apple | Sitzheizung | Kamera | Tempomat
Panoramaglasdach | Fernlicht-/Totwinkelassst. | Verkehrszeichenerk.

€ 24.890
Sie sparen € 7.100



3008

58x Jahreswagen



41%
günstiger

UVP* € 42.000

Benzin | 96 kW/131 PS | EZ 05/2024 | 14 tkm | **Automatik** | LED-Licht
Navi | DAB | Kamera | Digitales Cockpit | Android/Apple | Tempomat
Sitzhgz. | Fernlicht-/Notbrems-/Totwinkelassst. | Verkehrszeichenerk.

€ 24.890
Sie sparen € 17.110



Tourneo Courier

23x Jahreswagen



19%
günstiger

UVP* € 32.687

Benzin | 92 kW/125 PS | EZ 05/2024 | 15 tkm | **Automatik** | Navi | DAB
Digitales Cockpit | Andriod/Apple | Kamera | Sitzhgz. | Tempomat
Notruf-/Totwinkelassst. | Verkehrszeichenerk. | Kollisionswarnsystem

€ 26.490
Sie sparen € 6.197



Romeo Tonale

11x Jahreswagen



34%
günstiger

UVP* € 43.783

Benzin | 118 kW/160 PS | EZ 01/2024 | 18 tkm | **Automatik** | Navi
DAB | Matrix-LED-Licht | Digitales Cockpit | Android/Apple | Kamera
Sitzhgz. | Tempomat | Fernlicht-/Spurhalteassst. | Verkehrszeichenerk.

€ 28.890
Sie sparen € 14.893

SKODA Karoq

65x Jahreswagen



30%
günstiger

UVP* € 43.910

Benzin | 110 kW/150 PS | EZ 03/2024 | 6 tkm | **Automatik** | Navi
LED-Licht | Digitales Cockpit | Android/Apple | Kamera | Tempomat
Notbrems-/Notruftassistent | DAB | Müdigkeitserk. | Sitz-/Lenkradhzg.

€ 30.890
Sie sparen € 13.020

SKODA Superb Kombi

82x Jahreswagen



27%
günstiger

UVP* € 55.889

Diesel | 142 kW/193 PS | EZ 07/2024 | 19 tkm | **Automatik** | Navi
LED-Licht | DAB | Digitales Cockpit | Android/Apple | Kamera | Tempomat
Anfahr-/Spurhalte-/Totwinkelassistent | Verkehrszeichenerk. | Sitzhgz.

€ 40.890
Sie sparen € 14.999



Passat Variant

14x Jahreswagen



31%
günstiger

UVP* € 61.000

Diesel | 142 kW/193 PS | EZ 11/2024 | 13 tkm | **Automatik** | Navi
LED-Licht | DAB | Digitales Cockpit | Android/Apple | Sitz-/Standhgz.
Spurhalte-/Totwinkelassistent | Anhängerkuppl. | Verkehrszeichenerk.

€ 41.890
Sie sparen € 19.110

32x in Deutschland

4x in Thüringen

Erfurt: Heinrich-Credner-Straße 4 · 0361-550 70 40

Gera: Titzer Straße 30 · 0365-55 15 55 15

Gotha: Harjesstraße 1 · 03621-739 39 39

Suhl: Zella-Mehlis · Suhler Straße 40 · 03682-460 61 61

1x in Bayern

Coburg: Nörter Straße 6 · 09561 79498 98

Montag-Freitag: 9 bis 20 Uhr

Samstag: 9 bis 18 Uhr

Sonntags immer große Autoschau!

10.000
Autos
30 Marken
autoland.de

AUTOLAND
AG

Deutschlands größter Autodiscounter